

# elektro wärme international

Zeitschrift für elektrothermische Prozesse



**67. Härtereikolloquium**  
12. bis 14. Oktober 2011  
in Wiesbaden

Großer HK-Sonderteil 2011  
Informationen – Programm –  
Interview – Produktvorschau

## Schwerpunkt

Induktives Härten / Vakuum- und Plasmatechnik

[www.elektrowaerme-online.de](http://www.elektrowaerme-online.de)

**12.000** HÄRTEPROZESSE/JAHR

**20t** STÜCKGEWICHT

**1** INDUKTIONSANLAGE

**Induction solutions.  
Hard to beat!**

**ELOTHERM**

SMS group

[www.sms-elotherm.com](http://www.sms-elotherm.com)

gangenen Jahr ein dynamisches Wachstum verzeichnet. Nach drastischen Einbrüchen in dem von der Finanz- und Wirtschaftskrise geprägten Jahr 2009 meldeten die deutschen Gießereien 2010 im FE-Bereich ein Wachstum von 30 % und im NE-Bereich von knapp +40 %. Die gute Konjunktur im vergangenen Jahr war vor allem getrieben durch die starke Nachfrage aus dem Straßenfahrzeugbau. Für das Gesamtjahr 2011 ist die Branche optimistisch, dass bei Produktion und Umsatz nach erfolgreichem Start in den ersten Monaten weitere leichte Zuwächse zu erwarten sind. So verlief der Start in das erste Quartal 2011 mit einer weiter anziehenden Produktion zufriedenstellend.

Für die bislang positive Entwicklung der deutschen Gießereiindustrie war und ist der Fahrzeugbau, dessen gegen-

wärtig hoher Absatz durch das gute Exportgeschäft getrieben ist, das größte Zugpferd. Der Trend zum Leichtbau im Verkehrssektor begünstigt den Einsatz von innovativen und komplexen Gusskonstruktionen aus allen Werkstoffsegmenten. Der Trend zu größeren Modellen (zu denken ist an die guten Verkaufszahlen von hochwertigen Limousinen und Geländewagen für den Export) und Überlegungen, die überalterten Nutzfahrzeuge deutlich zu verjüngen, wird sich positiv auf die Auslastung der Gießereien in den nächsten Monaten und Jahren auswirken.

Im Zuge der guten Auftragslage und der gesicherten Kapazitätenauslastung zum Jahreswechsel hat sich das Konjunkturklima aber in fast allen Gussabnehmerbereichen stabilisiert und verbessert. Ausgesprochen gut sind die Er-

wartungen für 2011 im Maschinen- und Anlagenbau sowie in der deutschen Elektrotechnik- und Elektronikindustrie. Hier hält das Wachstum unvermindert an. Auch die Bauindustrie hat die Chance, auf Wachstumskurs einzuschwenken. Die aktuelle Diskussion über die diversen Arten der Energieversorgung unterstützt weiterhin die Windkraftindustrie, deren Gussnachfrage sich mit Sicherheit in den kommenden Jahren steigern wird. Der

weltweiten Entwicklung der Rohstoff- und Energiekosten haben die Gießereien und deren Zulieferer eine enorme Steigerung der Energie- und Materialeffizienz entgegengestellt. Möglich wurde dies durch Fortschritt in der Gießereitechnologie, welche die Machbarkeitsgrenzen für innovative Gussteile deutlich erweitert haben.

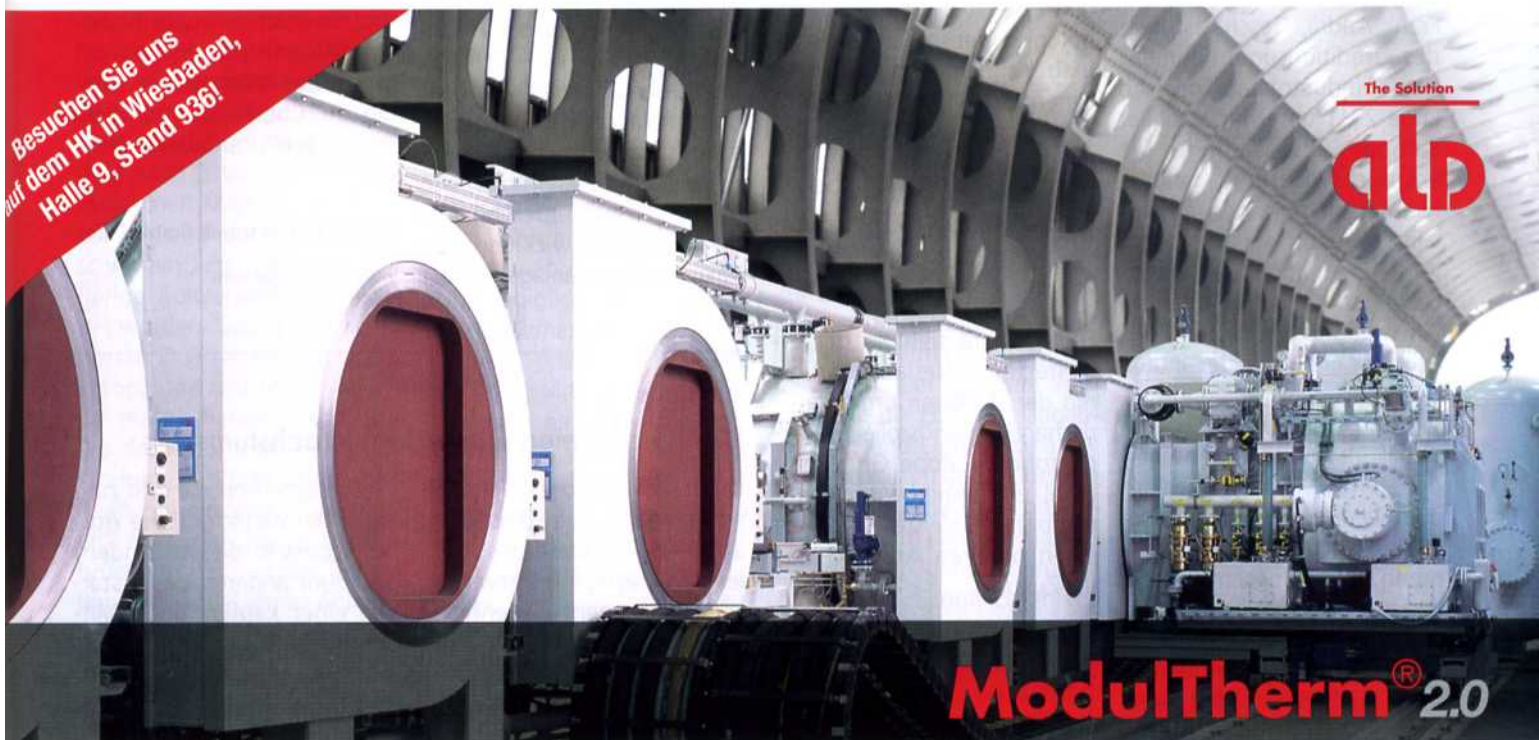
Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie  
www.bdguss.de

## Inductoheat erweitert Kompetenzen und Dienstleistungen in Europa

Die HWG Inductoheat GmbH wird umbenannt in Inductoheat Europe GmbH. Der Spezialist für induktive Härte- und Erwärmungsprozesse aus Rei-

chenbach ist zukünftig der zentrale Ansprechpartner in Europa für alle Produkte und Dienstleistungen der gesamten Inductoheat-Gruppe, zu

Besuchen Sie uns  
auf dem HK in Wiesbaden,  
Halle 9, Stand 936!



The Solution  
**ald**

**ModulTherm® 2.0**

## Härte, die sich bezahlt macht

Die Technologie des Wärmebehandlungssystems ALD ModulTherm® zum Härten und Einsatzhärten von Serienteilen ist seit Jahren weltweit erfolgreich im Einsatz. Die neue Version ALD ModulTherm®2.0 bietet höchste Verfügbarkeit, optimale Prozessflexibilität, sinkende Fertigungskosten – und das bei hoher Umweltverträglichkeit. Erstklassiger Service sorgt für problemlosen Dauerbetrieb.

Sie wollen mehr Informationen? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

**ALD Vacuum Technologies GmbH**  
Wilhelm-Rohn-Straße 35  
63450 Hanau, GERMANY  
Phone +49 (0) 6181 307-0  
Email info@ald-vt.de  
Internet www.ald-vt.de



der das Unternehmen seit 1985 gehört. Damit werden die Kompetenzen und Dienstleistungen rund um die induktive Wärmebehandlung am Standort gebündelt, gestärkt und weiter ausgebaut. Vor allem Kunden mit übergreifenden Anforderungen profitieren von umfangreicheren Serviceleistungen. Der Technologieführer feiert dieses Jahr 60-jähriges Jubiläum.

„Kunden haben durch diese Umstrukturierung nun Zugang zu sämtlichen, umfangreichen Serviceleistungen unserer gesamten Gruppe“, betont Frank Andrä, Geschäftsführer des Traditionsunternehmens HWG Inductoheat, das ab Ende 2011 unter Inductoheat Europe GmbH firmiert. Die anspruchsvolle und innovative Technologie der induktiven Wärmebehandlung bietet im Rahmen komplexer Anforderungen ein immer breiteres Anwendungsspektrum. Als Technologieführer der induktiven Wärmebehandlung entwickeln die Experten Lösungen für die Anforderungen der Kunden. Dazu bietet Inductoheat Europe neben dem Härten auch Schrumpferwärmung, Spannungsarmglühen, Löten oder Schmiedeerhitzen sowie Rohrschweißen und Drahterwärmung. Darüber hi-

naus sollen die Kunden des 1951 gegründeten Unternehmens durch die Konzentration der Beratungs- und Service-tätigkeit im Kompetenzzentrum Inductoheat Europe zahlreiche weitere Vorteile nutzen können. So gibt es jetzt einen zentralen Ansprechpartner an einem Ort für das komplette Anwendungsspektrum der induktiven Wärmebehandlung, zu allen Produkten, Prozessen und Serviceleistungen des Weltmarktführers. Durch die zentrale Sammlung von Erfahrungen und dem damit einhergehenden umfassenden Überblick über alle Technologien der induktiven Wärmebehandlung ergeben sich Synergien, von denen Kunden profitieren. Ein zentrales Labor und Applikationszentrum sowie ein mitten in Europa gelegenes Schulungszentrum können weitere Vorteile bieten.

Frank Andrä sieht in der erweiterten Neuausrichtung mit der stärkeren organisatorischen Führungsrolle der Inductoheat Europe GmbH sowohl eine Anerkennung für das bisher Geleistete als auch einen höheren Anspruch für die Zukunft.

Inductoheat Europe GmbH  
www.inductoheat.eu

## Plasmakonferenz bei HÜTTINGER

Austausch und Diskussion der Produktentwicklung, Fertigung und im Service standen am 25. Mai im Mittelpunkt

bei HÜTTINGER Elektronik. An diesem Tag lud das Unternehmen seine Kunden zur zweiten „Power Electronics for Plasma Engineering Conference“ (PE2) in sein Stammhaus in Freiburg ein.

„Unsere erste Plasmakonferenz im letzten Jahr fand ein sehr positives Feedback. Daher ist es für uns selbstverständlich, dass wir die Veranstaltung – mit anderen Themenschwerpunkten – in diesem Jahr wiederholen“, erläutert Vertriebsleiter Michael Ehinger die PE2. Nach dem Auftakt in 2010 am polnischen Standort nahe Warschau fand die Konferenz diesmal am Stammsitz in Freiburg statt. Kunden aus ganz Europa reisten nach Südbaden, um sich durch Vorträge von externen Referenten und Plasmaexperten von HÜTTINGER über innovative Entwicklung- und Fertigungsmethodiken sowie Serviceorganisation zu informieren. Die Vorträge deckten ein vielfältiges Spektrum ab: So präsentierte ein Referent des Fraunhofer-Instituts für Schicht- und Oberflächentechnik (IST) die Simulation von Plasmabeschichtungsprozessen. Weitere Vorträge beschäftigten sich mit den Herausforderungen in der Produktentwicklung von Vakuumprozessanlagen in der

Großflächenbeschichtung, der Modularisierung von Produkten oder auch der Zukunft des MF-Arc-Managements.

Zwischen den Vorträgen hatten die Teilnehmer immer wieder die Möglichkeit, Best Practices aus dem Hause HÜTTINGER zu erleben. So öffnete das Großgerätelabor seine Türen zum Thema Inhouse Qualifikation. Vor Ort erfuhren die Teilnehmer, wie Neuentwicklungen im Rahmen von EMV- und Lebenszyklus-Tests geprüft und Worst-Case-Bedingungen simuliert werden. Auch die Fertigung gewährte detaillierte Einblicke: Führungskräfte des Fachbereiches erläuterten den Konferenzteilnehmern, wie sie unter anderem durch Fertigungsprozesse mit integrierten Quality Gates und Wertstrom-Produktionslinien eine hochgradig flexible und hochqualitative Fertigung sicherstellen. „Der Wettbewerbsdruck zwingt Unternehmen dazu, sich immer schneller und flexibler an neue Bedingungen anzupassen und angewandte Methodiken ständig zu überdenken und zu verbessern“, erläutert Ehinger.

Hüttinger Elektronik GmbH & Co. KG  
www.huettinger.com

## IKB: Gießereien wieder auf Wachstumskurs

Die Erholung der Weltwirtschaft nach dem Krisenjahr 2009 erfolgte deutlich schneller und kräftiger als erwartet. Hierbei kamen wesentliche Impulse aus den Schwellenländern, die ein Großteil des weltweiten Wachstums tragen, allen voran China und Indien. Auch auf mittlere Sicht wird das Wachstum außerhalb der „alten Wachstumsregionen“ deutlich höher sein als in den entwickelten Industriezentren Westeuropas und der NAFTA.

Wesentliche Impulse sind zum einen der wirtschaftliche Aufholprozess in diesen Ländern und zum anderen das Erstarren einer kaufkräftigen Mittelschicht. Die neuen Mittelschichten in den Schwellenländern, zu denen neben China und Indien zunehmend diejenige in Brasilien als auch eine etwas größer werdende Oberschicht in Russland zu zählen sind, orientieren sich in ihrem Konsumverhalten an demjenigen der westlichen Welt. Hinzu kommt in vielen